



Sean Gallup/Getty Images

EU Präsident macht Witze über den Zerfall der Vereinigten Staaten

- Andrew Müller
- [19.04.2017](#)

Der Präsident der Europäischen Kommission Jean-Claude Juncker brachte seine Empörung über die Unterstützung zum Ausdruck, die der US-Präsident Donald Trump Großbritannien beim Austritt aus der europäischen Union zusicherte. Juncker sagte nämlich, er würde sich dafür rächen, indem er sich für den Austritt des Bundesstaates Texas aus den Vereinigten Staaten einsetzte.

„Der neu gewählte US-Präsident äußerte sich sehr erfreut über den Brexit und forderte auch andere Länder auf, es ihm nachzutun“, sagte Juncker vor den Delegierten auf einer Konferenz auf Malta. „Wenn der so weitermacht, werde ich mich für die Unabhängigkeit von Ohio und den Austritt von Texas einsetzen.“

Junkers Bemerkungen waren offensichtlich sarkastisch gemeint; sie kamen allerdings mitten in einer ansonsten sehr ernsten Rede über die Zukunft Europas. Russische und chinesische Regierungsbeamte hatten in der Vergangenheit ähnliches über ihre Unterstützung der Abspaltung von Texas und Hawaii verlauten lassen, aber es ist das erste Mal, dass so ein Kommentar von einem führenden Eurokraten kommt.

Präsident Junkers beißende Antwort auf die Verlautbarung der Regierung Trump verrät die tiefe Kluft zwischen der europäischen Union und den Vereinigten Staaten. Dieses atlantische Zerwürfnis ist etwas, das die *Philadelphia Trumpet*, und ihr Vorgänger, die *Plain Thruth* schon seit 1934 vorhergesagt haben.

„Die Prophetie der Bibel warnt vor einem europäischen Imperium, das unter deutscher Führung entstehen wird“, schrieb der Chefredakteur der *Posaune* Gerald Flurry im Oktober 2014. „Wir sagen schon seit über 50 Jahren voraus, dass es wahrscheinlich mächtiger werden wird als Amerika und Russland! Das Zeitalter der globalen Führungsrolle Amerikas geht zu Ende. Auch wenn die Deutschen es vielleicht nicht offen zugeben, so genießen sie es doch. Die Vereinigten Staaten könnten versuchen, die Beziehungen zu ihrer früheren Liebe wieder zu verbessern, aber sie haben inzwischen schon nicht wiedergutzumachenden Schaden genommen. Die Verschlechterung der Beziehungen, die 2014 mit dem Abhörskandal der Nationalen Sicherheitsbehörde der USA (NSA) begann, schreitet immer weiter fort, bis schließlich Amerikas wichtigster Verbündeter seit dem zweiten Weltkrieg aufs Neue zu seinem ärgsten Feind wird!“ ■




Wladimir Putin: Freund oder Feind?

Russlands Präsident ist ein gefährlicher Mann. Sollte sich der amerikanische Präsident mit ihm verbünden?

VON GERALD FLURRY

Ich glaube, ich würde mich gerne gut mit Wladimir Putin verstehen“, sagte der Präsident der Vereinigten Staaten Donald Trump am 21. Juli 2016, gut einen Monat nachdem er seine Kandidatur für die Präsidentschaft angekündigt hatte. Wenn man Trump jetzt so gut mit Herrn Putin versteht, was wird denn aus Amerika? Ihre Bibel gibt auf diese Frage eine schockierende Antwort...

Lesen Sie den Rest des Artikels

Posaune Newsletter

Bleiben Sie informiert und melden Sie sich für unseren Newsletter an.